BESCHLUSSVORLAGE GEMEINDE KARLSBAD wohnen · arbeiten · erholen	Vorlagen Nr: 10/1404/2022 Verantwortung: Timm, Jens
Beitragserhöhung für die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.	

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	07.12.2022	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Damen und Herren des Gemeinderates werden gebeten, der Beitragserhöhung für die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V. gemäß Tabelle im Vorlagentext zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☒ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
20.800 € in 2023 24.960 € in 2024 27.456 € in 2025	keine	Wie Spalte 1	Wie Spalte 1
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) Im Rahmen der lfd. Haushalte Öffentlichkeitsarbeit			

Agenda	nein ☒ ja ☐	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V. kümmert sich bereits im zehnten Jahr um die touristische Entwicklung und Vermarktung der Mitgliedsgemeinden im Albtal. Durch den Erfolg der Arbeit im Laufe der Jahre sowie veränderte touristische Rahmenbedingungen hat sie sich von einer reinen Touristischen Marketingorganisation zu einer Destinationsmanagementorganisation entwickelt. Nachdem sich innerhalb dieser 10 Jahre die Aufgaben, Entwicklungen im Tourismusbereich und die Rahmenbedingungen aber auch die personelle Struktur und damit verbunden die umzusetzenden Tariferhöhungen verändert haben ist eine Anpassung der Rahmenbedingungen in Form einer Erhöhung des Budgets Rechnung zu tragen und deshalb eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags analog der unten angeführten Tabelle erforderlich. Aus diesem Grund wird um Zustimmung zur Beitragserhöhung gebeten.

I. Gründung

Im Dezember 2012 wurde der Verein Albtal Plus gegründet. Ein Zusammenschluss von acht Gemeinden (Bad Herrenalb, Dobel, Ettlingen, Malsch, Marxzell, Karlsbad, Straubenhardt, Waldbronn) sowie die Albtal-Initiative als GbR (später die Feinen Adressen im Albtal e.V.). 2017 wurde der Verein umbenannt in die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V..
Die Aufgaben bestanden anfangs überwiegend in der Vermarktung der Angebote im Albtal, Personal: 1,7 Stellen. Bereits mit der Gründung war man sich bewusst, dass der Personalschlüssel auf Dauer nicht ausreichend sein wird.

II. aktuelle Situation

Das aktuelle Aufgabenfeld der Tourismusgemeinschaft hat sich im Laufe der Jahre mehr als verdoppelt. Der Personalschlüssel beträgt nach wie vor 1,8 Stellen, hat sich also seit Gründung nicht erhöht. Das Budget in Form der Mitgliedsbeiträge hat sich seit Gründung ebenfalls nicht verändert. Es gab keine Anpassung trotz steigender Kosten und Inflation. Infolgedessen stieg der Anteil an Fixkosten und Dienstleistungskosten zum Nachteil des Marketingbudgets.
Im zehnten Jahr nach der Gründung führt dies zu einem Zustand, in dem ohne Erhöhung des Budgets für Personal und Marketingmaßnahmen keine vernünftige Weiterführung der Arbeit des Vereins möglich ist.

III. Berechnungsmodelle für die Beitragsordnung (gültig seit 2013)

Basis der Berechnungen

Als Grundlage für die Berechnung der Beiträge wurden die Einwohnerzahlen, Übernachtungen nach Statistischem Landesamt sowie ein touristischer Bewertungsfaktor gelegt (jeweils zu ⅓).

aktuelle Beiträge

Mitglied	aktueller Beitrag
Bad Herrenalb	70,000.00 €
Dobel	10,000.00 €

Ettlingen	70,000.00 €
Karlsbad	16,000.00 €
Malsch	10,000.00 €
Marxzell	7,000.00 €
Straubenhardt	10,000.00 €
Waldbronn	25,000.00 €
Feine Adressen im Albtal	10,000.00 €
Summe	**228,000.00 €**

zukünftige Beiträge

1. Zielbudget

Auf Grundlage von Hochrechnungen in Bezug auf Personalkosten, Dienstleistungskosten und Inflation wird ein Zielbudget in Höhe von 400.000 € als realistisch angesehen und dient als Grundlage für die Berechnung der neuen Beiträge.

2. Erhöhung/ Berechnung

Auf Grundlage der Berechnungsfaktoren aus 2013 (Einwohner, Übernachtungen, Bewertung) wird das Zielbudget in Höhe von 400.000 € auf die acht Mitgliedsgemeinden verteilt. Um nicht die gesamte Erhöhung auf einmal aufbringen zu müssen, wird sie in 3 Schritten erfolgen: 2023, 2024 und 2025.

Somit ergibt sich folgende Berechnungstabelle für die neuen Beiträge ab 1.1.2023:

Mitglied	aktueller Beitrag	2023 + 30%	2024 + 20%	2025 + 10%
Bad Herrenalb	70,000.00 €	91,000.00 €	109,200.00 €	120,120.00 €
Dobel	10,000.00 €	13,000.00 €	15,600.00 €	17,160.00 €
Ettlingen	70,000.00 €	91,000.00 €	109,200.00 €	120,120.00 €
Karlsbad	16,000.00 €	20,800.00 €	24,960.00 €	27,456.00 €
Malsch	10,000.00 €	13,000.00 €	15,600.00 €	17,160.00 €
Marxzell	7,000.00 €	9,100.00 €	10,920.00 €	12,012.00 €
Straubenhardt	10,000.00 €	13,000.00 €	15,600.00 €	17,160.00 €
Waldbronn	25,000.00 €	32,500.00 €	39,000.00 €	42,900.00 €
Feine Adressen im Albtal	10,000.00 €	13,000.00 €	15,600.00 €	17,160.00 €
Summe	**228,000.00 €**	**296,400.00 €**	**355,680.00 €**	**391,248.00 €**
Mehreinnahmen durch Erhöhung		**68,400.00 €**	**59,280.00 €**	**35,568.00 €**

IV. Begründung

Aufgaben
Wie bereits erwähnt, hat sich das Aufgabenspektrum mehr als verdoppelt. Neben reinen Vermarktungsaufgaben in Form von Marketingmaßnahmen (gemeinsame Printprodukte, Präsenz auf Messen und Veranstaltungen, Online-Marketing), kommen zunehmend Projekte

wie die Entwicklung und Weiterentwicklung touristischer Infrastruktur (Wanderwege, Radrouten, Zertifizierungen) sowie die Entwicklung übergeordneter touristischer Angebote hinzu. Onlinemarketing mit dem Betrieb einer eigenen Website inklusive Vertriebstool sowie Social Media nimmt immer mehr Raum und Bedeutung ein. Zugenommen haben auch übergeordnete Aufgaben wie die Rolle der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus als Reiseveranstalter, Stellung und Koordination von Förderanträgen sowie Innenmarketing in Form von Netzwerkveranstaltungen. Dazu kommen noch die Geschäftsführungsaufgaben: Haushalt, Budget, Controlling, Geschäftsbericht, Jahresabschluss, Gremienarbeit.

Personal
Um die aktuellen und zukünftigen Arbeiten erfüllen zu können, wird mindestens eine weitere qualifizierte Vollzeitkraft benötigt. Da der Bereich des Online-Marketings mittlerweile fast eine ganze Stelle benötigt, die Projektarbeit zunimmt sowie die Geschäftsführungsaufgaben mindestens 50% der Arbeitszeit einnehmen, fehlt dringend eine Person, die im Bereich Online-Marketing unterstützen aber auch Assistenzaufgaben für die GF übernehmen kann.

Kostenentwicklung/ Inflation
Legt man alleine eine durchschnittliche Inflationsrate von 2% pro Jahr zugrunde, müssten die Mitgliedsbeiträge nach 10 Jahren um mindestens 50.000 € gestiegen sein - bei gleichbleibenden Personalschlüssel und Marketingmaßnahmen. Nicht eingerechnet sind hierbei die aktuelle Inflationsrate, die Corona-Jahre oder das Mehr an Aufgaben.

VI. Konsequenzen

1. Mit der dringend benötigten Beitragserhöhung kann zusätzliches Personal eingestellt, zurückgestellte Projekte angegangen, Marketingkampagnen durchgeführt sowie die Pressearbeit ausgeweitet werden - um nur die dringendsten Maßnahmen aufzuführen.

2. Bei Ablehnung der Beitragserhöhung erfolgt zwangsläufig kurz- oder mittelfristig die Auflösung des Vereins, da aufgrund der Kostensteigerung in den Fixkosten kein ausreichendes Budget für Marketingmaßnahmen übrig bleibt.
In Folge dessen gibt es keine gemeinsame touristische Website, keine Social Media Tätigkeiten für das Albtal, keine Vermarktung der Region Albtal mit seinen Mitgliedern, keine gemeinsamen Printprodukte (ALBTAL.Magazin, ALBTAL.Wandern, ALBTAL.Biken, Fahrtziel ALBTAL, Kurz.Urlaub im ALBTAL, ALBTAl auf einen BLick, ALBTAL.Aussichten).
Darüber hinaus wird es keine Netzwerkveranstaltungen mehr geben und die Identität der Region als Albtal wird nicht mehr vermarktet (Markenidentität, Image).
Investitionen in eine Erweiterung der touristischen Infrastruktur fallen weg, ebenso wie eine gemeinsame Produktentwicklung in den Bereichen Wandern und Biken, Gästekarte für das Albtal, keine Präsentation aller Mitgliedsgemeinden auf Messen und Veranstaltungen in der Region.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis: